

Deutscher Segelflugverband e.V.
Arnoldstr. 12
45478 Mülheim

Carsten Seibel
Hauptagentur
Auf dem Bühl 1
35753 Greifenstein
Telefon: 06477/256
Fax: 06477/1422

Die private Unfallversicherung inkl. Flugrisiko auf einen Blick.

In Deutschland erleiden jährlich rund acht Millionen Menschen einen Unfall. Die meisten Unfälle geschehen in der Freizeit, entweder zu Hause oder beim Sport. Ein schwerer Unfall zieht oftmals anhaltende gesundheitliche oder finanzielle Folgen nach sich: Es können einmalige oder dauerhafte finanzielle Belastungen entstehen. Hier greift die private Unfallversicherung inkl. Flugrisiko. Die private Unfallversicherung springt ein, wenn ein Unfall oder Flugunfall dauerhafte körperliche oder geistige Beeinträchtigungen nach sich zieht oder sogar zum Tod führt. Aber auch bei Unfallfolgen, die nicht von Dauer sind, leistet die Unfallversicherung. Der Versicherungsschutz gilt rund um die Uhr und weltweit.

Unfallversicherung inkl. Flugrisiko; Ziel ist eine Individuelle und umfassende Gestaltung

Sie leistet in Form von:

Invaliditätsleistung Vsumme bis 64 Jahre	1.200.000 €
Unfallrente bis zu	5.000 €
Verletzungsgeld	2.500 €
Krankenhaus-Tagegeld	100 €
Tagegeld	100 €
Todesfalleistung	200.000 €
Rettungs- und Bergungskosten bis zu	30.000 €
kosmetischen Operationen	25.000 €

Plus: Unfall-Assistenzleistung:

Beratungsservice / Unfall-Mobilitäts-Service / Haushaltsnahe Hilfeleistungen

Was leistet die Unfallversicherung inkl. Flugrisiko

Im Leistungsfall fließt bei einer privaten Unfallversicherung Geld. Doch die Höhe und die Form der Leistungen können unterschiedlich sein.

Invaliditätsleistung

Die Invaliditätsleistung ist eine Einmalleistung in Form einer Kapitalsumme. Sie berechnet sich zum einen nach dem Grad der Invalidität, die anhand der Gliedertaxe ermittelt wird (Tabelle unten). Zum anderen nach der Höhe der vereinbarten Versicherungssumme. Die Leistung ist an keinen Verwendungszweck gebunden.

Der Invaliditätsgrad	Einstufung der Invaliditätsgrade (in %)
<p>Maßgeblich für die Invaliditätsleistung und die Unfallrente ist die Schwere der Beeinträchtigung, also der Invaliditätsgrad. Er ergibt sich in erster Linie aus der sogenannten Gliedertaxe, einer Art Bewertungstabelle für verschiedene Beeinträchtigungen einzelner Gliedmaßen. Sie ist Bestandteil des Versicherungsvertrags. Einige Beeinträchtigungen sind nicht ausdrücklich in der Gliedertaxe geregelt. Für die Bestimmung des Invaliditätsgrades ist dann entscheidend, wie stark die Leistungsfähigkeit insgesamt beeinträchtigt ist. Grundlage für die Bestimmung des Invaliditätsgrades ist immer ein ärztliches Gutachten.</p> <p>Ein Beispiel: Herr Müller ist mit 200.000 Euro (ohne Mehrleistung) für den Invaliditätsfall versichert. Nach einem Unfall (Reparaturarbeiten in der Flughalle) verletzt er sich den rechten Fuß so schwer, dass er im Fußgelenk amputiert werden muss. Außerdem bleibt eine Schädigung der rechten Hand von 40 %. Der Anspruch auf Invaliditätsleistung beträgt dann nach der Gliedertaxe:</p> <p>Für den rechten Fuß* 40 % = 80.000 Euro</p> <p>Für die rechte Hand* 40 % von 55 % = 22 % = 44.000 Euro</p> <p>Insgesamt also 62 % = 124.000 Euro</p> <p>Fazit: Leider wurde keine Mehrleistung (z.B. Prog 600%) versichert ...</p>	<p>Arm 70 % bis oberhalb des Ellenbogengelenks 65 % unterhalb des Ellenbogengelenks 60 %</p> <p>Hand 55 %*</p> <p>Finger Daumen 20 % Zeigefinger 10 % ein anderer Finger 5 %</p> <p>Bein über Mitte des Oberschenkels 70 % bis Mitte des Oberschenkels 60 % bis unterhalb des Knies 50 % bis Mitte des Unterschenkels 40 %</p> <p>Fuß 40 %*</p> <p>Zehen große Zehe 5 % eine andere Zehe 2 %</p> <p>Auge beide Augen 100 % ein Auge 50 %</p> <p>Ohr Gehör auf beiden Ohren 60 % Gehör auf einem Ohr 30 %</p> <p>Sinnesbeeinträchtigung Geruchssinn 10 % Geschmackssinn 5 %</p>

Ein Unfall – was ist das eigentlich?

Der Begriff „Unfall“ wird in den Allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen (AUB) klar definiert: „Ein Unfall liegt vor, wenn der Versicherte durch ein plötzlich von außen auf seinen Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.“

Was kostet eine private Unfallversicherung?

Eine pauschale Antwort auf die Frage: „Was kostet eine gute Unfallversicherung inkl. Flugrisiko“ ist leider nicht möglich. Der Preis richtet sich nach dem Beruf, die Leistungsart der Unfallversicherung (Höchstleistung; DSV Grundschutz oder nach Versorgungslücke) und ist vom Eintrittsalter abhängig. Daraus ergibt sich, dass es eine Preisspanne für relevante Angebote gibt.

Wie hoch sollte man sich versichern?

Je nach individuellem Bedarf ist abzuwägen, wie hoch die Versicherungssumme sein sollte. Dabei spielt die familiäre und berufliche Situation eine Rolle, aber auch die Vermögenssituation und der Lebensstandard.

Dynamische Gestaltung

Wird die private Unfallversicherung inkl. Flugrisiko „dynamisch“ gestaltet, steigen die Versicherungssumme und der Beitrag jährlich um einen vereinbarten Betrag an. So wird einem Kaufkraftverlust (etwa durch Inflation) in der Zukunft vorgebeugt.

Progression oder Mehrleistung

Alle DSV e.V. Versicherungskunden können einen Tarif mit Progression oder Mehrleistung vereinbaren. Dadurch erhalten sie bei schwerwiegenderen Beeinträchtigungen mehr Geld als ihnen nach dem festgestellten Invaliditätsgrad zustehen würde. Wegen des erhöhten Kapitalbedarfs bei höheren Invaliditätsgraden wird mehr gezahlt, als dem festgestellten Invaliditätsgrad entspricht. Etwa bei einer Invalidität von 80 % nicht nur 80 % der vereinbarten Invaliditätsleistung, sondern – je nach Vereinbarung – **bis 600 % Mehrleistung**.

So werden aus einer Grundsumme (s. Seite Gliedertaxe) von 200 000 Euro eine max Leistung von 1,2 Mio Euro versichert.

Ein Unfall kann schnell passieren. Zum Glück kommen die meisten Menschen mit dem Schrecken und kleinen Blessuren davon. Aber leider nicht immer. Deshalb ist die private Unfallversicherung für jeden Menschen wichtig.

Junge Erwachsene

Junge Menschen leben aktiv und gehen oft Risiken ein – etwa im Sport.

Sie sind deshalb besonders unfallgefährdet. Die finanziellen Unfallfolgen können existenzbedrohend sein.

Denn:

- Über die gesetzliche Rentenversicherung besteht oft noch kein oder nur geringer Versicherungsschutz.
- Die gesetzliche Unfallversicherung zahlt nicht bei Unfällen in der Freizeit.
- Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist oft nicht vorhanden.

Familienvater oder Mutter

Bei Ausfall des Hauptverdieners, bei Selbstständigen oder bei nicht Berufstätigen ist bei einem Unfall oft die Existenz der gesamten Familie bedroht.

Die private Unfallversicherung bietet hier Schutz aus einer Hand:

- Berufstätige Eltern sind – anders als bei der gesetzlichen Unfallversicherung – auch in der Freizeit geschützt.
- Nicht berufstätige Eltern genießen Unfallschutz trotz der fehlenden gesetzlichen Unfallversicherung.
- Zusätzliche Assistance-Leistungen der privaten Unfallversicherung unterstützen bei der Haushaltsführung und der Kinderbetreuung.

Senioren

Im Alter lässt unsere Reaktions- und Koordinationsfähigkeit naturgemäß nach; gleichzeitig heilen Verletzungen häufig nicht mehr so problemlos aus wie in jungen Jahren. Für Senioren ist dann eine Seniorenunfallversicherung hilfreich, denn:

- Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz endet mit dem Eintritt in das Rentenalter
- Eine Seniorenunfallversicherung bietet nicht nur Geldleistungen. Zusätzlich gibt es für die erste Zeit nach einem Unfall Hilfs- und Reha-Hilfe. Sie helfen bei der Bewältigung des Alltags.

Wirtschaftliche Folgen eines Unfalls

- Nach 6 Wochen kein Gehalt des Arbeitgebers
- Krankengeld niedriger als der Lohn
- Nebenverdienste fallen weg
- Zusätzliche Kosten im Krankenhaus

Mögliche Folgen bei einem schweren Unfall

Beispiel:

- **Umbau der Wohnung / Haus / Auto: 40.000 – 350 000 €**
- **Nach 78 Wochen zahlt die Krankenkasse kein Krankengeld mehr**
- **Rentenantrag erforderlich**
- **Es entsteht eine monatliche Versorgungslücke**
- **Diese Versorgungslücke kann kurzfristig, aber leider auch lebenslang sein**

Die Versorgungslücke ist die Differenz zwischen dem finanziellen Bedarf (Heute nach einem Unfall bzw. Berufsunfähigkeit) und dem Einkommen, das Ihnen tatsächlich zur Verfügung steht. Damit Sie heute oder auch später aus finanziellen Gründen nicht auf Ihren gewohnten Lebensstandard verzichten müssen, sollten Sie sich rechtzeitig um eine zusätzliche „Unfall“ Vorsorge kümmern. Ausgehend von den gesamten laufenden Kosten wie Miete, Wohnnebenkosten, Haushaltsgeld, Versicherungen und Kreditraten sollte jeder prüfen, welche persönlichen Ansprüche er an das Leben hat: Auch für die früher oder später fällige Anschaffung eines neuen Autos, neuer Einrichtungsgegenstände oder auch für fällige Renovierungen an Haus oder Wohnung sollten Sie Rücklagen bilden. Als groben Richtwert zur Schnellberechnung des Versorgungsbedarfs empfehlen wir Ihnen 90 % des letzten Nettoeinkommens. **Berechnung der Versorgungslücke:**

Ist die Ausgabenseite geklärt, muss das Einkommen nach einem Unfall (BU) ermittelt werden. Dazu zählt zunächst die *gesetzliche Rente*. Auskunft über die voraussichtliche Rentenhöhe (Erwerbsminderungsrente) erteilen die Rentenversicherungsträger. Versicherte können jederzeit Auskunft über den Stand ihres Versicherungskontos verlangen. Viele Experten halten die Rentenschätzungen der Versicherungsträger allerdings für zu optimistisch. Das Risiko durch künftige Rentenkürzungen, Inflation, aber auch wegen Arbeitslosigkeit oder vorzeitigem Ruhestand weniger Rente zu bekommen als erwartet, ist nicht zu unterschätzen. Hier eine einfache Rechnung zur Ermittlung der monatlichen Versorgungslücke:

Angenommen, Sie verdienen netto im Monat 2.000 Euro. Ihr Lebensstandard kostet Sie im Monat 1.800 Euro. Damit haben Sie finanziell alles im Griff: Wohnung, Essen, Strom, Freizeitaktivitäten etc. Sie können sogar 200 € zurücklegen für unerwartete Ausgaben wie Reparaturen oder etwas ansparen.

Und nach einem Unfall? Reicht die gesetzliche Rente, die Sie sich erarbeitet haben, auch für Sie?

Finden Sie es heraus mit der Formel: **Versorgungslücke = Versorgungsbedarf – Einkommen**

Versorgungsbedarf z.B. 90 % (kann auch über 100% sein) des letzten Nettoeinkommens (2.000 €) = 1.800€.

Berechnung der Versorgungslücke zb.:

Versorgungsbedarf je Monat	Einnahmen:
-	
1.800 €	1.300 € gesetzl. Rente
	60 € Betriebsrente
	40 € Zinserträge
	-400 € Versorgungslücke

Das Beispiel verlangt jedoch eine Einkommenshöhe von 1.800 Euro. Das bedeutet, jeden Monat Schulden von 400 Euro. Fazit: Lebensstandard nach unten schrauben und Einbußen hinnehmen? Es besteht Handlungsbedarf. Die rechtzeitige und ausreichende Vorsorge für Unfall und BU Schutz ist also dringend erforderlich. Im Beispiel kann die Versorgungslücke als UV Inv. Summe (inkl. Flugrisiko) wie folgt geschlossen und berechnet werden: 400.- € im Monat x 12 Monate / 0,02 = 240 000 Euro. Ist der Versorgungsbedarf höher u. der Anspruch auf gestzl. Rente kleiner, entsteht schnell eine Versorgungslücke von mehr als 1000.- € im Monat.

Sieben Gründe für die DSV e.V Unfallversicherung inkl. Flugrisiko

1. Sie ist einfach erhältlich.
2. Sie ist flexibel. Versicherungssummen, Leistungsarten und Zusatzvereinbarungen sind frei wählbar.
3. Sie bietet Versicherungsschutz weltweit, rund um die Uhr und in allen Lebensbereichen im Segelflugzeug u. Schleppflugzeug also auch im Motorflugzeug, Motorsegler, Ultraleichtflugzeug (und nicht nur während der Arbeitszeit – wie die gesetzliche Unfallversicherung).
4. Sie schützt auch bei kleineren Verletzungen ohne dauerhafte Folgen (zum Beispiel in Form von Krankenhaustagegeld).
5. Sie ist individuell für DSVe.V Mitglieder erstellt.
6. Sie zahlt zusätzlich. Leistungen anderer Versicherungen (BU Leistung oder KV Zusatz, LV uvm.) werden nicht angerechnet.
7. Sie ist im Falle der Invaliditätsleistung steuerfrei

Wie berechnet man eine Unfallversicherung:

Bsp. UV inkl. Flugrisiko

	Junge Erwachsene	Familienvater oder Mutter	Senioren
Alter	19	30	64
Versorgungsziel je Monat	1.950 €	3.050 €	1.800 €
Rentenanspruch	- €	1.215 €	1.345 €
priv. BU	- €	1.050 €	- €
priv. UV	- €	- €	###
Versorgungslücke =	1.950 €	785 €	455 €
Versorgungsziel - Einnahmen je Monat			
Grundsomme Unfallversicherung	195.000 €	78.500 €	45.500 €
Inv. Summe (inkl. Flugrisiko)	1.170.000 €	471.000 €	273.000 €
Jahresbeitrag UV inkl. Flugrisiko	1.358,40 €	710,71 €	502,78 €

Antworten auf die drei wichtigsten Fragen

Wie wird der Versicherte nach einem Unfall unterstützt?

Der Versicherungsschutz ist umfangreich: Er reicht von der Invaliditätsleistung, der Unfallrente und der Todesfallleistung bis hin zu Zusatzleistungen wie zum Beispiel Bergungskosten oder kosmetischen Operationen.

Wie ergänzen sich Berufsunfähigkeits- und private Unfallversicherung?

Beide Versicherungen decken unterschiedliche Risiken ab. Sie sind gleichermaßen wichtig und ergänzen sich perfekt.

Was kann man nach einem Unfall von seinem Versicherer erwarten?

Innerhalb festgelegter Fristen muss der Versicherer entscheiden, ob er zur Leistung verpflichtet ist. Ist das der Fall, muss er innerhalb von 14 Tagen die vereinbarte Leistungsart an den Versicherten zahlen.

Ein Anspruch gegen eine Unfallversicherung wegen einer unfallbedingten Invalidität setzt voraus, dass die Invalidität begründenden Folgeschäden binnen 15 Monaten nach dem Unfall von einem Arzt festgestellt werden.

Ausreichende Invaliditätsgrundsumme

Diese ist wichtiger als eine hohe Progression von 200 oder gar 600 Prozent. Denn schon bei einem geringeren Invaliditätsgrad, der einen im täglichen Leben bereits erheblich einschränken kann, wird dann ein ausreichender Betrag ausgezahlt. Dieser bemisst sich an der Grundsumme und nicht an der bei Vollinvalidität.

Eine weitere gängige Faustformel (Pauschal Unfallversicherung) für die Ermittlung der Invaliditätssumme ermittelt die Invaliditätssumme Berufstätiger nach Alter und Einkommen:

30 Jahre = das sechsfache Bruttojahreseinkommen $3050.- \times 12 \times 6 = 219\,600 \text{ €}$.

40 Jahre = das fünffache Bruttojahreseinkommen,

50 Jahre = das vierfache Bruttojahreseinkommen.

Bsp. UV inkl. Flugrisiko

Familienvater oder Mutter Ihre Eingabe

Alter	30	
Versorgungsziel je Monat	3.050 €	Eingabe:
Rentenanspruch	1.215 €	-
priv. BU	1.050 €	-
priv. UV	- €	-
Versorgungslücke =	785 €	=
Versorgungsziel - Einnahmen je Monat		
individuelle Unfallversicherung => DSV e.V	471.000 €	Versorgungslücke x 12/0,02 =

Die "Pauschal" Unfallversicherungssumme ergibt nur:

219.600 €

Die Versicherungssumme ist die wichtigste Leistung

Wenn Sie sich für eine Unfallversicherung inkl. Flugrisiko entscheiden, dann heißt es: Nicht kleckern, sondern klotzen! Sie sollten nicht am falschen Ende sparen und zu geringe Versicherungsleistungen vereinbaren. Denn wenn ein schwerer Unfall passiert, kann das gravierende finanzielle Folgen haben. Im schlimmsten Fall können Sie nicht mehr Vollzeit arbeiten, müssen Ihr Zuhause behindertengerecht umbauen und zusätzliche Behandlungskosten zahlen.

Invaliditätssummen und Progression

Die wichtigste Leistung der Unfallversicherung ist die Kapitalzahlung, wenn der Versicherte aufgrund eines Unfalls dauerhaft invalide ist. Bei der Kapitalleistung unterscheidet die Unfallversicherung zwischen der Versicherungssumme, auch Grundinvaliditätssumme genannt, und der Vollinvaliditätssumme.

Kapitalbedarf

Um zu klären, wie viel Geld Sie im Falle einer Invalidität brauchen, gilt es zwei Fragen zu beantworten:

• Welcher Bedarf entsteht einmalig, beispielsweise durch notwendige Umbauten am Haus (Treppenlift) oder durch einmalige Anschaffungen (elektrischer Rollstuhl)? Diese Kosten sehen je nach Ihrem individuellen Umfeld unterschiedlich aus. Spielen Sie am besten ein Unfallszenario für sich durch und erstellen Sie eine Liste der zu erwartenden Kosten.

• Welche Kosten kämen auf mich zu, zum Beispiel durch Gehaltsverlust oder Kinderbetreuungskosten? Diese laufenden Kosten sollten Sie lieber nicht durch eine Unfallversicherung, sondern durch eine Berufsunfähigkeitsversicherung abdecken. Nur wenn Sie keine BU möchten oder keine bekommen können, sollten Sie diese Kosten über eine Unfallpolice versichern.

Die oben gezeigte Berechnung bietet Anhaltspunkte dafür, wie hoch der Kapitalbedarf für die Unfallversicherung inkl. Flugrisiko für verschiedene Personengruppen ist.

ERGO Unfallschutz "Aktiv,, **Grundschatz** für DSV e.V. Mitglieder

Achtung, dieser Grundschatz kann die Versorgungslücke nicht schließen.

Mit unserem Grundschatz inkl. Flugrisiko sorgen wir für einen finanziellen Rückhalt im Falle eines Unfalles.

Kapitalleistung bei Invalidität - Grundschatz

- einmalige finanzielle Leistung
- eine Leistung erfolgt ab jedem messbaren Invaliditätsgrad
- Versicherungssumme ab 25.000 EUR
- die Vereinbarung der einfachen Kapitalleistung bei Invalidität ist möglich

Bei höheren Invaliditätsgraden ist mit einem steigenden finanziellen Bedarf zu rechnen.

Mit dem Mehrleistungs- und den Progressionsmodellen kann zusätzlich eine Vervielfachung der Kapitalleistung vereinbart werden.

- Mehrleistung: Verdoppelung ab 50%, Verdreifachung ab 75%, Versechsfachung ab 90% Invaliditätsgrad
- Progression: 400%, 500% und 600% möglich

Rentenleistung bei Invalidität - kann zusätzlich vereinbart werden

- lebenslange monatliche finanzielle Leistung
- Drei Leistungsmodelle stehen zur Verfügung:
 - Einfache Rentenleistung ab 50% Invaliditätsgrad
 - Einfache Rentenleistung ab 50% und Verdoppelung ab 90% Invaliditätsgrad
 - Halbe Rentenleistung bereits ab 35%, einfache Rentenleistung ab 50% und Verdoppelung ab 90% Invaliditätsgrad

Individuelle Leistungen

Verletzungsgeld - kann zusätzlich vereinbart werden

- Versicherungssumme bei bestimmten unfallbedingten Verletzungen bis zu 2.500 EUR
- Beckenbruch (100%) 2.500 EUR
- Verbrennungen 2.Grades (70%) 1.750 EUR
- Schädel-Hirn-Trauma, ab 2.Grad (20%) 500 EUR
- Rippenbruch (10%) 250 EUR

Krankenhaus-Tagegeld - kann zusätzlich vereinbart werden

- Leistung für die Dauer einer stationären Behandlung - bis zu fünf Jahre ab dem Unfalltag
- ab 4. Tag Verdoppelung - im Inland
- Verdoppelung bei Unfall und Krankenhausaufenthalt im Ausland ab 1. Tag
- bei ambulanten chirurgischen Operationen werden generell 5 Tagessätze gezahlt
- Versicherungssumme 5 bis 100 EUR pro Tag möglich

Todesfalleistung – Grundschatz 30 000€

- Versicherungssumme bis zur Höhe der Invaliditätsleistung möglich

Immer mitversichert

Kosmetische Operationen - Grundschatz

- ohne zusätzlichen Beitrag bis 5.000 EUR mitversichert
- gegen Mehrbeitrag kann eine Erhöhung der Versicherungssumme in 5.000-EUR - Schritten bis zu 25.000 EUR erfolgen

Rettungs- und Bergungskosten - Grundschatz

- bei Unfällen im Inland bis zu 15.000 EUR
- bei Unfällen im Ausland bis zu 30.000 EUR

ERGO Unfallschutz "**Grundschatz**„ hier ein Beispiel:

Der Pilot ist Büroangestellter (**Gefahrengruppe A 16 bis 64 Jahre**) im Alter von 35 Jahre und beantragt Unfallschutz **Grundschatz** für **DSV e.V. Mitglieder** inkl. Flugrisiko.

Die Leistung bei Vollinvalidität beträgt bis zu 180.000 € sowie 30.000 € Bergung und 30.000 € Hinterbliebenenschutz im Todesfall. Der Beitrag beträgt 10,02 € je Monat für Gefahrengruppe A u. 12,46 € für Gefahrengruppe B*. Gefahrengruppe B* zb. Maschinenbauer oder Dachdecker uvm..